

2023

Quartalsmitteilung
zum 30. September 2023

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	Veränd. in %	9M/2022	9M/2023	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.185	1.601	-26,7	6.115	5.278	-13,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	527	289	-45,2	1.483	1.036	-30,1
Bruttomarge vom Umsatz	24,1 %	18,1 %		24,3 %	19,6 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	240	119	-50,4	755	415	-45,0
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	11,0 %	7,4 %		12,3 %	7,9 %	
EBITDA ¹⁾	206	83	-59,7	673	335	-50,2
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	101	-22	< -100	361	2	-99,4
EBIT ¹⁾	66	-65	< -100	276	-87	< -100
EBIT-Marge ¹⁾	3,0 %	-4,1 %		4,5 %	-1,6 %	
Konzernergebnis	80	-131	< -100	271	1.196	> 100
aus fortzuführendem Geschäft	84	-131	< -100	198	-266	< -100
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-4	0	> 100	73	1.462	> 100
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-	86.346.303	86.346.303	-
Ergebnis je Aktie (€)	0,93	-1,52	< -100	3,14	13,85	> 100
aus fortzuführendem Geschäft	0,97	-1,52	< -100	2,29	-3,08	< -100
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,04	-	100,0	0,85	16,93	> 100
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft (€) ²⁾	0,97	-0,01	< -100	3,28	0,43	-86,9
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	38	390	> 100	95	628	> 100
Abschreibungen	140	148	5,7	397	422	6,3
Auszahlungen für Investitionen	98	68	-30,6	249	194	-22,1
Bilanzsumme				11.287 ⁵⁾	10.576	-6,3
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				4.427 ⁵⁾	5.630	27,2
Eigenkapitalquote ³⁾				39,2 % ⁵⁾	53,2 %	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				367 ⁵⁾	304	-17,2
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾				3.814 ⁵⁾	2.557	-33,0
Beschäftigte (Stand 30.09.)				13.126 ⁵⁾	12.993	-1,0

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen,

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Für Details

verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der

Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätstnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

1 Fokus der Berichterstattung und wesentliche Geschäftsvorfälle

1 Geschäftsverlauf

5 Geschäftsentwicklung in den Regionen

6 Segmentdaten

10 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

11 Vermögens- und Finanzlage

12 Prognose

13 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2023

13 Bilanz LANXESS Konzern

14 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

14 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

15 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

16 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

17 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakte/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2023

- › Nachhaltige Einsparung von 150 Mio. € durch strukturelle Maßnahmen mit Aktionsplan FORWARD! initiiert
- › Umsatz im dritten Quartal deutlich unter Vorjahresniveau
- › Geringere Nachfrage aus nahezu sämtlichen Endmärkten beeinflusst Umsatzentwicklung in allen Segmenten
- › Deutlicher Schuldenabbau durch konsequente Reduzierung des Nettoumlaufvermögens
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 119 Mio. € im dritten Quartal hauptsächlich mengenbedingt unter Vorjahr
- › Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal bei minus 0,01 € nach 0,97 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst: EBITDA vor Sondereinflüssen aus fortzuführendem Geschäft zwischen 500 und 550 Mio. € erwartet

FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG UND WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Der seit Jahresbeginn weltweit schwachen Konjunktur in der chemischen Industrie und der weiterhin wirtschaftlich angespannten Lage wirkt LANXESS mit seinem Aktionsplan FORWARD! kurz- und langfristig entgegen. FORWARD! vereint Maßnahmen zur kurzfristigen Stabilisierung der Ergebniszahlen für das Jahr 2023, nachhaltigen Kostensenkung durch strukturelle Anpassungen und weiteren Schärfung der Geschäftsmodelle von LANXESS. Einige Sofortmaßnahmen wurden bereits im dritten Quartal umgesetzt. Im laufenden Jahr sollen rund 50 Mio. € durch Kostensenkungen und zusätzlich 50 Mio. € durch verringerte Investitionen eingespart werden. Weitere konkrete strukturelle Maßnahmen zur dauerhaften Kostenreduzierung um 150 Mio. € wurden initiiert. Neben einem Abbau von 870 Stellen sind eine Schärfung der Geschäftsmodelle und eine Verbesserung der Marktzugänge vorgesehen. Hiermit sollen die Geschäfte von LANXESS langfristig gestärkt werden, um das Ertragsniveau zu erhöhen sowie die Ergebnis-marge dauerhaft zu verbessern.

Am 1. April 2023 haben LANXESS und Advent International („Advent“) die Gründung eines neuen Unternehmens für technische Hochleistungs-Polymere vollzogen. Das Unternehmen mit dem Namen Envalior führt das Engineering-Materials-Geschäft des niederländischen Konzerns Royal DSM sowie die LANXESS Business Unit High Performance Materials zusammen. LANXESS hält 40,94 % an dem neuen Unternehmen. Für LANXESS gibt es nach drei Jahren eine erste Möglichkeit, seine Anteile an Advent zu veräußern.

LANXESS hat am 31. März 2023 eine Zahlung von rund 1,27 Mrd. € erhalten, die im Wesentlichen zur Reduzierung der

Nettofinanzverschuldung genutzt wurde. Aus der Entkonsolidierung der Business Unit High Performance Materials ergab sich ein Gewinn von etwa 1,53 Mrd. €. Die Minderheitsbeteiligung an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), wird ab dem zweiten Quartal 2023 nach der Equity-Methode in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen. Zum 30. September 2023 beläuft sich hiernach ihr Wert auf rund 1,06 Mrd. €.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 1.601 Mio. € um 584 Mio. € bzw. 26,7 % unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere geprägt durch einen auch noch im dritten Quartal andauernden, aber nachlassenden Lagerabbau bei unseren Kunden, der eine schwache Nachfrage in weiten Teilen der Industrie verstärkte. Niedrigere Verkaufspreise belasteten darüber hinaus den Umsatz. Insgesamt führten geringere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 14,0 % und niedrigere Verkaufspreise zu einem Umsatzminus von 9,3 %. Zudem hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Einfluss und wirkte sich insgesamt mit 3,4 % umsatzmindernd aus.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2023	9M/2023
Preis	-9,3	-3,4
Menge	-14,0	-12,2
Währung	-3,4	-1,3
Portfolio	0,0	3,2
	-26,7	-13,7

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	Veränd. in %	9M/2022	9M/2023	Veränd. in %
Consumer Protection	110	84	-23,6	286	260	-9,1
Specialty Additives	121	33	-72,7	391	168	-57,0
Advanced Intermediates	65	30	-53,8	226	97	-57,1
Alle sonstigen Segmente	-56	-28	50,0	-148	-110	25,7
	240	119	-50,4	755	415	-45,0

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen lag im dritten Quartal 2023 mit 119 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 240 Mio. € belaufen. Die schwächere Nachfrage und die damit einhergehenden geringeren Absatzmengen und höheren Leerkosten führten insbesondere in den Segmenten Specialty Additives und Advanced Intermediates zu einem Ergebnisrückgang. Unser Segment Consumer Protection zeigte einen vergleichsweise moderaten Ergebnisrückgang. Alle Segmente verzeichneten niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien, die in geringeren Verkaufspreisen resultierten. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse in allen Segmenten einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die vorangestellte Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

Die Vertriebskosten lagen insbesondere aufgrund geringerer Frachtraten, mengen- und wechselkursbedingt sowie durch erste Kosteneinsparungen um 28,0% unter dem Wert des Vorjahresquartals und beliefen sich auf 213 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 24 Mio. € nach 26 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten lagen, unter anderem aufgrund der Kosteneinsparungen sowie wechselkursbedingt, bei 73 Mio. € nach 78 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen belief sich im Konzern auf 7,4% nach 11,0% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen

um 8 Mio. € bzw. 5,7% auf 148 Mio. €. Von den außerplanmäßigen Abschreibungen stellen 7 Mio. € Sondereinflüsse dar, die überwiegend im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Mapleton (USA) der Business Unit Advanced Industrial Intermediates anfielen. Im Vorjahresquartal waren außerplanmäßige Abschreibungen von 3 Mio. € angefallen. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von saldiert 43 Mio. € waren insgesamt mit 36 Mio. € EBITDA-wirksam und betrafen im Wesentlichen erste Aufwendungen im Rahmen des Aktionsplans FORWARD! sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 35 Mio. € angefallen, die mit 34 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	Veränd. in %	9M/2022	9M/2023	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	240	119	-50,4	755	415	-45,0
Abschreibungen	-140	-148	-5,7	-397	-422	-6,3
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-34	-36	-5,9	-82	-80	2,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	66	-65	< -100	276	-87	< -100

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2023 auf minus 77 Mio. € nach 54 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligung an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), und an der Viance LLC, Wilmington (USA), betrug insgesamt minus 66 Mio. €. Das Ergebnis von Envalior war insbesondere durch hohe Zinsaufwendungen und Effekte aus der Kaufpreisallokation belastet. Das Zinsergebnis von LANXESS lag bei minus 12 Mio. € nach minus 19 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis lag bei 1 Mio. €. Im Vorjahr resultierte das sonstige Finanzergebnis von 73 Mio. € im Wesentlichen aus den Erträgen aus der ergebniswirksamen Auflösung von Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 83 Mio. €.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und die Steuerquote lagen im dritten Quartal unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Dies war zu großen Teilen bedingt durch das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2023 bei minus 142 Mio. € nach 120 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere weil dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen keine Ertragsteuern auf Ebene von LANXESS gegenüberstehen, lag die Steuerquote mit 7,7% deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals von 29,2%.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 131 Mio. € und entfiel vollständig auf das fortzuführende Geschäft. Im Vorjahresquartal war vom Konzernergebnis von 80 Mio. € ein Betrag von 84 Mio. € dem fortzuführenden Geschäft und ein Betrag von minus 4 Mio. € dem nicht fortgeführten Geschäft der Business Unit High Performance Materials zuzuordnen gewesen.

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit minus 1,52 € unter dem Vorjahreswert von 0,93 €. Während es im laufenden Jahr vollständig auf das fortzuführende Geschäft entfiel, waren im Vorjahresquartal minus 0,04 € dem Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft zuzuordnen gewesen.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie

	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Konzernergebnis in Mio. €	80	-131	271	1.196
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	84	-131	198	-266
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	-4	0	73	1.462
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Ergebnis je Aktie (€)	0,93	-1,52	3,14	13,85
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,97	-1,52	2,29	-3,08
aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	-0,04	-	0,85	16,93

Darüber hinaus ermitteln wir ein bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Da wir aufgrund unserer Minderheitsbeteiligungen nur begrenzten Einfluss auf das operative Geschäft

der at equity bewerteten Beteiligungen haben, bereinigen wir das Ergebnis je Aktie außerdem auch um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag im dritten Quartal 2023 bei minus 0,01 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft auf 0,97 € belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum bereinigten Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	84	-131	198	-266
Sondereinflüsse ¹⁾	35	43	85	89
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	41	41	107	123
Ertrag in Zusammenhang mit der Auflösung von Zinsswaps	-83	-	-83	-
Ertragsteuern ¹⁾	7	-20	-24	-52
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-	66	-	143
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	84	-1	283	37
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,97	-0,01	3,28	0,43

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2023 mit 1.601 Mio. € um 26,7% unter dem Vorjahreswert von 2.185 Mio. €. Alle Regionen verzeichneten eine rückläufige Geschäftsentwicklung.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2022		Q3/2023		Veränd. in %	9M/2022		9M/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	621	28,4	443	27,7	-28,7	1.801	29,4	1.563	29,6	-13,2
Deutschland	355	16,3	252	15,7	-29,0	1.028	16,8	879	16,7	-14,5
Amerika	761	34,8	600	37,5	-21,2	1.998	32,7	1.837	34,8	-8,1
Asien/Pazifik	448	20,5	306	19,1	-31,7	1.288	21,1	999	18,9	-22,4
	2.185	100,0	1.601	100,0	-26,7	6.115	100,0	5.278	100,0	-13,7

SEGMENTDATEN

Consumer Protection

	Q3/2022		Q3/2023		Veränd. in %	9M/2022		9M/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	662		581		-12,2	1.726		1.832		6,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	110	16,6	84	14,5	-23,6	286	16,6	260	14,2	-9,1
EBITDA	98	14,8	84	14,5	-14,3	273	15,8	258	14,1	-5,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	62	9,4	33	5,7	-46,8	165	9,6	117	6,4	-29,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	50	7,6	33	5,7	-34,0	152	8,8	115	6,3	-24,3
Auszahlungen für Investitionen	27		17		-37,0	86		53		-38,4
Abschreibungen	48		51		6,3	121		143		18,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.566		3.572		0,2	3.566		3.572		0,2

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2023 mit 581 Mio. € um 12,2% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf niedrigere Verkaufspreise, eine schwächere Nachfrage als für die jeweiligen Endmärkte zu erwarten gewesen wäre und einen anhaltenden Lagerabbau bei Kunden zurückzuführen. Auf Segmentebene führten niedrigere Verkaufspreise zu einem Umsatzminus von 4,7% und niedrigere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 4,1%. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse in allen Business Units

umsatzmindernd aus und führte auf Segmentebene insgesamt zu einem Umsatzminus von 3,4%. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag mit 84 Mio. € um 26 Mio. € bzw. 23,6% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 110 Mio. €. Niedrigere Absatzmengen, höhere Leerkosten aufgrund einer geringeren Anlagenauslastung und die Veränderung der Wechselkurse belasteten die Ergebnisentwicklung und die Marge. Die niedrigeren

Einstandspreise für Rohstoffe und Energien spiegelten sich in niedrigeren Verkaufspreisen wider. Positiv wirkten sich gesunkene Frachtkosten aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 14,5% nach 16,6% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal des aktuellen Jahres entfielen keine Sondereinflüsse auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 12 Mio. € auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Specialty Additives

	Q3/2022		Q3/2023		Veränd.	9M/2022		9M/2023		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	792		549		-30,7	2.286		1.833		-19,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	121	15,3	33	6,0	-72,7	391	17,1	168	9,2	-57,0
EBITDA	120	15,2	33	6,0	-72,5	390	17,1	168	9,2	-56,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	74	9,3	-13	-2,4	< -100	251	11,0	32	1,7	-87,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	73	9,2	-13	-2,4	< -100	250	10,9	32	1,7	-87,2
Auszahlungen für Investitionen	34		29		-14,7	71		77		8,5
Abschreibungen	47		46		-2,1	140		136		-2,9
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.985		2.967		-0,6	2.985		2.967		-0,6

Gegenüber dem Vorjahresquartal sanken die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** im dritten Quartal 2023 um 30,7% auf 549 Mio. €. Insbesondere aufgrund einer schwächeren Nachfrage aus der Bau-, Elektronik- und Automobilindustrie verzeichneten sämtliche Business Units des Segments geringere Umsätze. Die Absatzmengen blieben hinter dem Vorjahresquartal zurück und wirkten sich auf Segmentebene mit 18,5% umsatzmindernd aus. Einzig die Luftfahrtindustrie entwickelte sich vergleichsweise stabil. Die Business Unit Lubricant Additives Business konnte ihre Verkaufspreise auf dem Vorjahresniveau

halten, wohingegen die geringeren Verkaufspreise der anderen beiden Business Units des Segments zu einem Umsatzrückgang auf Segmentebene von insgesamt 7,8% führten. Ebenso hatte die Entwicklung der Wechselkurse auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte im Segment mit 4,4% umsatzmindernd. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives sank im dritten Quartal um 88 Mio. € bzw. 72,7% auf

33 Mio. €. Geringere Absatzmengen aufgrund einer schwächeren Nachfrage und niedrigere Verkaufspreise wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Insbesondere die Business Units Polymer Additives und Rhein Chemie verzeichneten niedrigere Verkaufspreise. Ein gezielter Lagerbestandsabbau und die dadurch verschärfte geringe Anlagenauslastung wirkten sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis und die Marge aus. Nachteilige Wechselkurseinflüsse wirkten darüber hinaus ergebnismindernd. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 6,0% nach 15,3% im Vorjahreszeitraum.

Advanced Intermediates

	Q3/2022		Q3/2023		Veränd.	9M/2022		9M/2023		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	642		403		-37,2	1.842		1.403		-23,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	65	10,1	30	7,4	-53,8	226	12,3	97	6,9	-57,1
EBITDA	65	10,1	30	7,4	-53,8	226	12,3	95	6,8	-58,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	37	5,8	1	0,2	-97,3	140	7,6	15	1,1	-89,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	37	5,8	-4	-1,0	< -100	140	7,6	8	0,6	-94,3
Auszahlungen für Investitionen	23		18		-21,7	60		51		-15,0
Abschreibungen	28		34		21,4	86		87		1,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.010		3.015		0,2	3.010		3.015		0,2

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2023 mit 403 Mio. € um 37,2 % bzw. 239 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Sowohl die Absatzmengen als auch die Verkaufspreise beider Business Units des Segments lagen unter Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang war insbesondere durch die stark gesunkenen Absatzmengen der Business Units geprägt, die aufgrund einer schwächeren Nachfrage, vornehmlich aus der Bauindustrie, hinter dem Vorjahresquartal zurückblieben. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Mengeneffekt von 18,8%. Die geringeren Einstandspreise für Rohstoffe und Energien resultierten in niedrigeren Verkaufspreisen, welche auf Segmentebene

einen negativen Effekt auf den Umsatz von 16,2 % hatten. Zudem beeinflusste die Entwicklung der Wechselkurse beide Business Units negativ und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 2,2 % umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 30 Mio. € um 53,8% unter dem Vorjahreswert von 65 Mio. €, wobei sich insbesondere die niedrigeren Absatzmengen in beiden Business Units aufgrund einer insgesamt schwachen Nachfrage sowie die geringere Auslastung negativ auf das Ergebnis und die Marge auswirkten.

Zudem beeinflusste die Veränderung der Wechselkurse das Ergebnis negativ. Die niedrigeren Einstandspreise für Rohstoffe und Energien resultierten in niedrigeren Verkaufspreisen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 7,4% nach 10,1% im Vorjahresquartal.

Im dritten Quartal entfielen nicht EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 5 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Mapleton (USA) der Business Unit Advanced Industrial Intermediates. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	Veränd. in %	9M/2022	9M/2023	Veränd. in %
Umsatzerlöse	89	68	-23,6	261	210	-19,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	-56	-28	50,0	-148	-110	25,7
EBITDA	-77	-64	16,9	-216	-186	13,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-72	-43	40,3	-195	-162	16,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-94	-81	13,8	-266	-242	9,0
Auszahlungen für Investitionen	14	4	-71,4	32	13	-59,4
Abschreibungen	17	17	0,0	50	56	12,0
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.565	3.439	-3,5	3.565	3.439	-3,5

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze im dritten Quartal des Geschäftsjahres und des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Geschäft der Business Unit Urethane Systems. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im dritten Quartal 2023 bei minus 28 Mio. € nach minus 56 Mio. € im Vorjahr und resultierte in erster Linie aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Der Rückgang der Aufwendungen stand insbesondere im Zusammenhang mit dem Wegfall von im Vorjahreszeitraum angefallenen Ergebnisbelastungen aus Währungssicherungsgeschäften und

Einsparmaßnahmen im aktuellen Quartal. Im dritten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von saldiert 38 Mio. € an, die mit 36 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse entfielen vor allem auf erste Aufwendungen in Rahmen des Aktionsplans FORWARD! sowie auf Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum hatten sich negative Sondereinflüsse von 22 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. auf Ebene der einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen dienen als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben.

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder

Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses für das Budget (Target) werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2022	EBIT Q3/2023	EBITDA Q3/2022	EBITDA Q3/2023	EBIT 9M/2022	EBIT 9M/2023	EBITDA 9M/2022	EBITDA 9M/2023
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	101	-22	240	119	361	2	755	415
Consumer Protection	-12	0	-12	0	-13	-2	-13	-2
Strategische Neuausrichtung	-12	0	-12	0	-13	-2	-13	-2
Specialty Additives	-1	-	-1	-	-1	-	-1	-
Anpassung Produktionsnetzwerk	-1	-	-1	-	-1	-	-1	-
Advanced Intermediates	-	-5	-	0	-	-7	-	-2
Anpassung Produktionsnetzwerk	-	-5	-	0	-	-7	-	-2
Alle sonstigen Segmente	-22	-38	-21	-36	-71	-80	-68	-76
FORWARD!	-	-10	-	-10	-	-10	-	-10
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-6	-10	-6	-9	-31	-26	-31	-25
Digitalisierung, M & A-Kosten und Sonstiges	-16	-18	-15	-17	-40	-44	-37	-41
Summe Sondereinflüsse	-35	-43	-34	-36	-85	-89	-82	-80
EBIT/EBITDA	66	-65	206	83	276	-87	673	335

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2023 betrug 10.576 Mio. €. Sie lag damit um 711 Mio. € bzw. 6,3 % unter dem Wert von 11.287 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der nach der Gründung von Envalior erfolgten Rückzahlung verschiedener bilateraler Bankdarlehen sowie der Rückführung der Hybridanleihe über 500 Mio. € zum ersten optionalen Rückzahlungstermin am 6. Juni 2023. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 1.203 Mio. € auf 5.630 Mio. €. Der Anstieg steht ebenfalls im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior und ist insbesondere auf das durch den Gewinn aus der Entkonsolidierung der Business Unit High Performance Materials beeinflusste Konzernergebnis zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote stieg zum Ende des dritten Quartals entsprechend auf 53,2 % nach 39,2 % zum 31. Dezember 2022.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 628 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 95 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank von 278 Mio. € auf minus 286 Mio. €. Dieses wurde in der Berichtsperiode unter anderem um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen von minus 143 Mio. € korrigiert. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von

422 Mio. €, die um 25 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode von 397 Mio. € lagen. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelzufluss von 398 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 597 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Aus der Zahlung von Ertragsteuern ergab sich ein Mittelabfluss von 37 Mio. €, während im Vorjahreszeitraum erstattete Ertragsteuern zu einem Mittelzufluss von 37 Mio. € geführt hatten.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ein Mittelzufluss von 622 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 1.010 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss resultierte insbesondere aus Einzahlungen von 1.267 Mio. € im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior. Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte ergaben sich aus dem Erwerb jederzeit veräußerbarer Anteile an Geldmarktfonds sowie der Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Envalior GmbH, Köln (Deutschland). Gegenläufig wirkten Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Anteilen an Geldmarktfonds. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 194 Mio. € nach 249 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahrs.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 1.420 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 714 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022. Der Mittelabfluss war insbesondere bedingt durch die Rückzahlung verschiedener bilateraler Bankdarlehen und die Rückführung der Hybridanleihe über 500 Mio. € zum ersten optionalen Rückzahlungstermin am 6. Juni 2023. Weitere Mittelabflüsse ergaben sich aus der Dividendenzahlung von 91 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre sowie aus Zinszahlungen und

sonstigen Auszahlungen des Finanzbereichs. Gegenläufig wirkte sich die Aufnahme von bilateralen Bankdarlehen aus.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2023 auf 2.557 Mio. € nach 3.814 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior erhaltenen Zahlung und einer deutlichen Reduktion des Nettoumlaufvermögens. Die erhaltenen Zahlungsmittel wurden insbesondere zur Rückzahlung von verschiedenen bilateralen Bankdarlehen sowie zur Rückführung der Hybridanleihe über 500 Mio. € eingesetzt. Gegenläufig wirkte sich unter anderem die Dividendenzahlung an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre von 91 Mio. € aus.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2022	30.09.2023
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.417	2.928
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	830	88
Abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-30	-18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-324	-170
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-79	-271
Nettofinanzverbindlichkeiten	3.814	2.557

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2023 auf 304 Mio. € nach 367 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der für die Diskontierung verwendeten Zinssätze.

PROGNOSE

Das wirtschaftliche Umfeld ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin von unsicheren Rahmenbedingungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, den jüngsten Konflikt in Israel und ein rezessives Geschäftsumfeld geprägt. Auch im dritten Quartal 2023 waren die negativen Auswirkungen der weiterhin schwachen Nachfrage und des andauernden, aber nachlassenden Lagerabbaus bei Kunden – auch in Geschäften mit sonst stabilen, konsumentennahen Produkten – auf unser Geschäft spürbar.

Die weitere Entwicklung der instabilen geopolitischen Situation und die daraus möglicherweise resultierenden Rohstoff- und Energieknappheiten sowie das Risiko einer Rezession stellen

nach wie vor einen erheblichen Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft dar. Grundsätzlich hat sich zwar die Situation der globalen Lieferketten verbessert und auf Seiten der Rohstoff- und Energiekosten ist eine gewisse Entspannung zu verzeichnen, eine wirtschaftliche Erholung für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 ist jedoch nicht absehbar.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Nachfrageschwäche, insbesondere in der Bau- und Elektro-/Elektronikindustrie, aber auch aus nahezu allen anderen Endmärkten, rechnen wir nicht mit einer Nachfragebelebung im letzten Quartal des Jahres und gehen somit von einem EBITDA vor Sondereinflüssen von 500 bis 550 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 aus.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2023

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2022	30.09.2023
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	3.331	3.245
Sachanlagen	2.750	2.663
At equity bewertete Beteiligungen	71	1.135
Sonstige Beteiligungen	20	19
Langfristige derivative Vermögenswerte	14	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	77	252
Langfristige Ertragsteuerforderungen	57	52
Latente Steuern	54	63
Sonstige langfristige Vermögenswerte	63	66
Langfristige Vermögenswerte	6.437	7.497
Vorräte	1.861	1.504
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	858	695
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	324	170
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	79	271
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	18	18
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172	194
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	35	24
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	228	203
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und	1.275	–
nicht fortgeführtes Geschäft	4.850	3.079
Summe Aktiva	11.287	10.576

in Mio. €	31.12.2022	30.09.2023
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	2.955	3.172
Konzernergebnis	250	1.196
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–101	–61
Anteile anderer Gesellschafter	6	6
Eigenkapital	4.427	5.630
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	367	304
Sonstige langfristige Rückstellungen	296	298
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.417	2.928
Langfristige Ertragsteuerschulden	28	29
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	41	35
Latente Steuern	284	195
Langfristiges Fremdkapital	4.434	3.791
Sonstige kurzfristige Rückstellungen ¹⁾	388	302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709	592
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	18	18
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	830	88
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	38	43
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	125	112
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	318	–
Kurzfristiges Fremdkapital	2.426	1.155
Summe Passiva	11.287	10.576

1) Vorjahreswert angepasst.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Umsatzerlöse	2.185	1.601	6.115	5.278
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.658	-1.312	-4.632	-4.242
Bruttoergebnis vom Umsatz	527	289	1.483	1.036
Vertriebskosten	-296	-213	-773	-729
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26	-24	-76	-76
Allgemeine Verwaltungskosten	-78	-73	-219	-215
Sonstige betriebliche Erträge	6	17	20	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-61	-159	-151
Operatives Ergebnis (EBIT)	66	-65	276	-87
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	-66	0	-143
Zinserträge	1	1	5	7
Zinsaufwendungen	-20	-13	-55	-59
Sonstiges Finanzergebnis	73	1	52	-4
Finanzergebnis	54	-77	2	-199
Ergebnis vor Ertragsteuern	120	-142	278	-286
Ertragsteuern	-35	11	-79	20
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	85	-131	199	-266
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern	-4	0	73	1.462
Ergebnis nach Ertragsteuern	81	-131	272	1.196
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0	1	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	80	-131	271	1.196
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)				
aus fortzuführendem Geschäft	0,97	-1,52	2,29	-3,08
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,04	-	0,85	16,93
aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft	0,93	-1,52	3,14	13,85

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	81	-131	272	1.196
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	120	90	526	83
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	1	-9	-29	-1
Ertragsteuern	-35	-24	-145	-25
	86	57	352	57
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	272	114	601	64
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-125	-11	-43	-6
Finanzinstrumente Sicherungskosten	-2	-1	1	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	-	-14	-	-19
Ertragsteuern	37	3	12	2
	182	91	571	41
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	268	148	923	98
Gesamtergebnis	349	17	1.195	1.294
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	349	17	1.195	1.294
Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend	349	17	1.195	1.294
aus fortzuführendem Geschäft	350	17	1.094	-175
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-1	-	101	1.469

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
31.12.2021	86	1.231	2.401	267	-257	28	0	3.756	6	3.762
Thesaurierung			267	-267				0		0
Dividendenzahlungen			-91					-91	0	-91
Gesamtergebnis			374	271	602	-53	1	1.195	-	1.195
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				271				271	1	272
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			374		602	-53	1	924	-1	923
30.09.2022	86	1.231	2.951	271	345	-25	1	4.860	6	4.866
31.12.2022	86	1.231	2.955	250	-103	3	-1	4.421	6	4.427
Thesaurierung			250	-250				0		0
Dividendenzahlungen			-91					-91	0	-91
Gesamtergebnis			58	1.196	45	-5	0	1.294	0	1.294
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				1.196				1.196	0	1.196
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			58		45	-5	0	98	0	98
Übrige Veränderungen			0					0		0
30.09.2023	86	1.231	3.172	1.196	-58	-2	-1	5.624	6	5.630

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	120	-142	278	-286
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	140	148	397	422
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	0	3	-1
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	66	0	143
Ergebnis aus dem Finanzbereich	-66	5	-17	44
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	-28	-5	37	-37
Veränderung der Vorräte	-166	194	-534	350
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	101	-80	164
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	-20	17	-116
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-8	43	-6	-55
Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	38	390	95	628
Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-19	0	-104	-11
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	19	390	-9	617
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-98	-68	-249	-194
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	4	2
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-16	-123	-909	-1.718
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	1.044	1	1.279	1.329
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.140	-	-1.143	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	1.194
Erhaltene Zinsen und Dividenden	3	4	8	9

in Mio. €	Q3/2022	Q3/2023	9M/2022	9M/2023
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-207	-186	-1.010	622
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-9	-	-19	-6
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	-216	-186	-1.029	616
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	14	932	381
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-27	-215	-170	-1.652
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-4	-40	-58
Einzahlungen aus Zinssicherungsgeschäften	83	-	83	-
Dividendenzahlungen	0	0	-91	-91
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	54	-205	714	-1.420
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-2	-	-3	-1
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	52	-205	711	-1.421
Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft	-115	-1	-201	-170
Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft	-30	0	-126	-18
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	-145	-1	-327	-188
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	465	169	643	360
davon fortzuführendes Geschäft	457	169	632	324
davon nicht fortgeführtes Geschäft	8	-	11	36
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	5	2	9	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	325	170	325	170
davon fortzuführendes Geschäft	315	170	315	170
davon nicht fortgeführtes Geschäft	10	-	10	-

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Quartalsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022	Q3/2023
Außenumsatzerlöse	662	581	792	549	642	403	89	68	2.185	1.601
Innenumsatzerlöse	17	16	3	2	7	11	-27	-29	0	0
Gesamtumsatzerlöse	679	597	795	551	649	414	62	39	2.185	1.601
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	110	84	121	33	65	30	-56	-28	240	119
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,6	14,5	15,3	6,0	10,1	7,4			11,0	7,4
EBITDA	98	84	120	33	65	30	-77	-64	206	83
EBIT vor Sondereinflüssen	62	33	74	-13	37	1	-72	-43	101	-22
EBIT	50	33	73	-13	37	-4	-94	-81	66	-65
Segmentinvestitionen	30	22	37	33	24	22	15	6	106	83
Abschreibungen	48	51	47	46	28	34	17	17	140	148

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	9M/2022	9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022	9M/2023	9M/2022	9M/2023
Außenumsatzerlöse	1.726	1.832	2.286	1.833	1.842	1.403	261	210	6.115	5.278
Innenumsatzerlöse	48	61	9	11	24	34	-81	-106	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.774	1.893	2.295	1.844	1.866	1.437	180	104	6.115	5.278
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	286	260	391	168	226	97	-148	-110	755	415
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,6	14,2	17,1	9,2	12,3	6,9			12,3	7,9
EBITDA	273	258	390	168	226	95	-216	-186	673	335
EBIT vor Sondereinflüssen	165	117	251	32	140	15	-195	-162	361	2
EBIT	152	115	250	32	140	8	-266	-242	276	-87
Segmentinvestitionen	94	64	79	84	67	60	35	29	275	237
Abschreibungen	121	143	140	136	86	87	50	56	397	422
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.566	3.572	2.985	2.967	3.010	3.015	3.565	3.439	13.126	12.993

Finanzkalender 2023/2024

NOV

8. NOVEMBER 2023

Quartalsmitteilung
3. Quartal 2023
Telefonkonferenz

DEZ

JAN

FEB

MÄRZ

14. MÄRZ 2024

Geschäftsbericht
Bekanntgabe Ergebnisse 2023
Telefonkonferenz

APR

MAI

8. MAI 2024

Quartalsmitteilung
1. Quartal 2024
Telefonkonferenz

24. MAI 2024

Hauptversammlung

JUN

JUL

AUG

9. AUGUST 2024

Zwischenbericht
1. Halbjahr 2024
Telefonkonferenz

SEP

OKT

Kontakte & Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Minderjahn
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
Eva Frerker
Tel. +49 (0) 221 8885 5249
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
8. November 2023

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com